

Inhalt

Ein Wort zuvor.....	11
Eben Emael – Eine Festung wird erobert	13
Sturmangriff aus der Luft	13
Oberleutnant Witzig kommt	33
Rudolf Witzig – wie alles begann.....	36
Der Angriff auf Kreta	37
Das Fallschirmjäger-Sturmregiment im Kampf um Kreta	39
Die Entscheidung bei Malemes – Oberst Ramcke im Einsatz.....	46
Das Korps-Fallschirm-Pionierbataillon und	
I./Fallschirm-Pionierregiment 21 von 1942-1944.....	49
Die Aufstellung des Bataillons	49
Das Korps-Fallschirm-Pionierbataillon beim Einsatz in Tunesien	51
Der Einsatz der 2. Kompanie, Oberleutnant Tietjen in Afrika.....	55
Die Kämpfe bei St. Amand 1944 und die Folgen	83
Die Kämpfe bei St. Amand 1944	83
Die Folgen von St. Amand	84
Die Kämpfe in Litauen und Ostpreußen	87
Der Kampf in der Ostpreußenschutzstellung.....	87
Der Kampf des Bataillons Witzig bei Kurmele in Litauen im Herbst 1944.....	88
Der Einsatz im Brückenkopf Kuckerneese	117
Der Einsatz südlich Gumbinnen	119
Die Zusammenfassung der Kämpfe in	
Ostpreußen und Litauen durch Major Witzig	121
Das Ende des I./Fallschirm-Pionierregiment 21 –	
Das Eichenlaub für Major Witzig.....	122
Major Witzig und das Fallschirmregiment 18 – Bis zum bitteren Ende	123
Rudolf Witzig nach dem Krieg	125
Nachkriegszeit und Einsatz bei der Bundeswehr	125
Rudolf Witzig und der Bund deutscher Fallschirmjäger e.V. –	
Nachruf auf Rudolf Witzig.....	125
Major Rudolf Witzig.....	127
Anlage.....	133
Oberfeldwebel Peter Arent – Einer vom Sturmregiment	133
Abkürzungsverzeichnis	141
Korps-Fallschirm-Pionierbataillon – Geburtstagsliste der	
Offiziere (Stand Herbst 1942)	142
Korps-Fallschirm-Pionierbataillon 1942/1943	143
Einsatzorte und Zeiten (lt. Unterlagen der WAST):.....	147
I./Fallschirm – Pionierregiment 21	148
Einsatzorte und Zeiten (lt. Unterlagen der WAST):.....	151
Personalveränderungen in Litauen / Ostpreußen Sommer 1944	152
Verfügung Oberkommando der Luftwaffe vom 29. November 1944.....	153
Literaturverzeichnis	155